



ForêtFribourg WaldFreiburg

Association des propriétaires forestiers
Verband der Waldeigentümer

GENERALVERSAMMLUNG

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung
vom 22. Mai 2025, um 18:30 Uhr
im Hôtel de Ville de Broc, Rue de Montsalvens 1, 1636 Broc

Präsident : Herr Philippe Alibert
Sekretärin : Frau Sophie Cruchet, FPE – Bulle
Anwesend : gemäss Präsenzliste

Traktanden:

1. Eröffnung der Versammlung
 2. Annahme des Protokolls der Generalversammlung vom 2. Mai 2024
 3. Jahresbericht des Präsidenten
 4. Gewinn-und-Verlust-Rechnung sowie Bilanz des Geschäftsjahres 2024
 5. Bericht der Rechnungsprüfer, Annahme und Entlastung der verantwortlichen Organe
 6. Aktion 2025
 7. Budget 2025 und Genehmigung
 8. Diverses, und individuelle Vorschläge
-

1. Eröffnung der Versammlung

Der Präsident Philippe Alibert eröffnet die Versammlung und heisst die Mitglieder von WaldFreiburg herzlich willkommen.

Er bedankt sich bei der Gemeinde Broc, die durch den Gemeindeammann Herrn Claude Cretton vertreten ist, für den freundlichen Empfang.

Herr Philippe Alibert informiert die Versammlung, dass zahlreiche Entschuldigungen eingegangen sind, er diese jedoch aus Zeitgründen nicht aufzählen werde.

Es gibt keine Änderung an der Traktandenliste.

Die Herren Patrick Ecoffey und Albert Vonlanthen werden zu Stimmzähler dieser Versammlung ernannt. Der Präsident dankt ihnen für ihre Mitarbeit.

Die Sekretärin gibt die Anzahl der Stimmen für das Quorum bekannt. Der Präsident erinnert daran, dass gemäss den Statuten eine Person nur maximal 6 Stimmrechte vertreten kann.

Die Gesamtstimmzahl beträgt 207 Stimmzettel. Die Mehrheit liegt demnach bei 104 Stimmen.

Der Präsident erklärt die Generalversammlung für beschlussfähig.

2. Annahme des Protokolls der Generalversammlung vom 2. Mai 2024

Auf Wunsch konnte das Protokoll der letzten Versammlung beim Verbandssekretariat eingesehen werden.

Die Verlesung des Protokolls wird nicht verlangt und es gibt keine Bemerkungen.

Beschluss:

Das Protokoll der Generalversammlung 2024 wird einstimmig angenommen.

3. Jahresbericht des Präsidenten

*Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Verbandsmitglieder, geschätzte Gäste,*

Kürzlich bin ich in den Waadtländer Wäldern rund um Oron umherspaziert. Vor fast 30 Jahren habe ich dort meinen ersten Holzschlag mit der Motorsäge in der Schweiz gemacht, um prächtige Fichten zu fällen und zu formen. Heute blühen an dieser Stelle verschiedene Laubbäume, die einen gänzlich anderen Anblick bieten. Es wurden zahlreiche Vorkehrungen für den Empfang der Öffentlichkeit getroffen, die hier auch sehr präsent sind.

Dieses Bild spiegelt natürlich nicht den gesamten Forstsektor wider, bedeutet aber, dass er sich ständig verändert – und wir uns mit ihm. Diesen Wandel erleben wir durch unsere Öffentlichkeitsarbeit, hauptsächlich mit der Aktion Robin Hood. Sicherlich haben Sie sich die vier Videoclips angesehen, in denen unterschiedliche Funktionen des Waldes beschrieben werden. Die Videos wurden über mehrere soziale Netzwerke verbreitet und erreichten jeweils mehr als 18.000 Ansichten, womit alle Erwartungen übertroffen wurden. Der Vorteil dieser Vorgehensweise ist die Kontinuität, da die Filme jederzeit auf YouTube zu sehen sind. Wir konnten sie auch in La Télé und im Westschweizer Radio präsentieren.

Ausserdem wurden mehrere Newsletter verschickt und diverse Publikationen veröffentlicht. Denken Sie daran, diese zu liken und zu teilen, um uns bei der Erweiterung unseres Netzwerks zu unterstützen und unseren Ansatz publik zu machen. Um die Motiviertesten zu belohnen, haben wir einen Wettbewerb organisiert, bei dem es 7 Ster Brennholz zu gewinnen gab, 1 Ster pro Bezirk, mit über 400 Teilnehmern.

Unsere Vision erweitert sich laufend, genauso wie auch unser Handeln erweitert werden muss. In diesem Sinne haben wir die Initiative ergriffen und uns mit den anderen Westschweizer Verbänden in Verbindung gesetzt, um gemeinsam eine regionale Kommunikationskampagne zu planen. Soeben wurde eine Arbeitsgruppe in Gang gesetzt, die in Kürze neue Perspektiven einbringen wird. Diese Robin Hood-Aktion wird durch Ihren Vorstand geleitet, der durch dynamische Personen erweitert wurde. Ich möchte mich bei den Herren Frédéric Schneider und Michaël Pachoud für ihre wertvolle Mitarbeit recht herzlich bedanken.

Wir unterstützten den kantonalen Holzfällerwettbewerb im Espace Gruyère sowie die Edelholzverwertungen von Neuenburg und Gruyère. Diese ermöglichen unseren Mitgliedern, ihre schönsten Stämme bestmöglich zu vermarkten. ForêtGruyère war bei diesem Verkauf besonders erfolgreich und sie haben unseren WaldFreiburg-Preis 2024 verdient. Die Ausbildung ist unsere Zukunft. Wir unterstützten diese durch unsere Teilnahme an den überbetrieblichen Kursen sowie mit einem Preis für die beste Note in den Berufszweigen der EFZ- und EBA-Lehrlinge.

Gemeinsam mit WaldSchweiz haben wir am 3. Oktober im Bouleyres-Wald in Bulle die Veranstaltung Netzwerk Wald organisiert, deren Hauptthema die Sicherheit im Wald war. Die Anwesenheit von 120 Personen bewies das rege Interesse an diesem Thema. Es stellt einen Bereich dar, der sich an die örtlichen Gegebenheiten anpassen und vor allem Lösungen vorschlagen muss, damit natürlich alle vor etwaigen Unfällen geschützt sind, aber auch, damit die Eigentümer und Verwalter nicht ungerechtfertigt zur Verantwortung gezogen werden. Diese Arbeit ist derzeit auf Bundesebene im Gange. Ich möchte diesen Punkt nutzen, um mich bei WaldSchweiz für unsere harmonische Zusammenarbeit zu bedanken.

Am 4. Juli 2024 hatten wir unser Jahrestreffen mit den Sägern in Semsales, um uns über den lokalen Holzmarkt auszutauschen. Da die Weko erneut die Kommunikation über die Preise ermöglicht, bringt dies eine zusätzliche Bereicherung für unseren Austausch. Insgesamt ist die Nachfrage der Sägereien nach Holz für beide Seiten zufriedenstellend, wobei noch Kapazitäten für die Übernahme von Käferholz vorhanden sind. Natürlich fordern die Waldbesitzer höhere Ankaufspreise, damit in derzeit defizitären Gebieten Holz geerntet werden kann. Vielleicht wird sich der gegenwärtig grosse Umbruch auf dem Weltmarkt zu unseren Gunsten auswirken? Die Zukunft wird es zeigen.

Wir bedauern den Verlust von zwei Sägewerken: Samvaz und Geinoz. Den Kanton mit Unternehmen unterschiedlicher Grösse abzudecken, ist ein unschätzbare Reichtum, den es hervorzuheben gilt. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg.

Der Personalmangel stellt auch in unserem Umfeld ein Problem dar. Ein Ansatzpunkt für Verbesserungen sind angemessene Beschäftigungs- und Lohnbedingungen. Wir sitzen in der paritätischen Kommission, um einen Gesamtarbeitsvertrag auszuarbeiten, der das Forstpersonal würdigt. Wir stehen kurz vor dem Abschluss und organisieren sogar die nächste Implementierung. Wir sind auch in anderen Gremien vertreten, nämlich:

- *Bodenverbesserung*
- *Konsultativkommission für den Wald*
- *Zertifizierungskommission*
- *Lignum Freiburg*
- *Kantonale Energiekommission*
- *Natur- und Landschaftskommission*
- *Energie Holz Schweiz – Zweigstelle Westschweiz*

Damit wäre ich am Ende meines Jahresberichts angelangt. All diese schönen Aktivitäten sind das Ergebnis der Arbeit Ihres Vorstands. Ich danke ihm insgesamt herzlich für seine unermüdliche Motivation mit sehr wertvollen Zusatzkompetenzen.

Ohne die Unterstützung des Amtes für Wald und Natur wäre unsere Aufgabe viel komplizierter! Auch hier, ein herzliches Dankeschön.

Nicht zu vergessen sind unsere Freunde, die Journalisten, die unsere Mitteilungen immer gerne weitergeben. Offensichtlich interessieren sie sich für die Belange der Forstwirtschaft, und das ist für uns sehr positiv. Vielen Dank dafür. Unser Ziel ist die bestmögliche Interessenvertretung der Waldbesitzer. Unsere Arbeit können wir dank Ihrer finanziellen Unterstützung, aber vor allem dank des gegenseitigen Austauschs leisten. Dieses ist ein unverzichtbares Element und wir möchten es pflegen und sogar ausbauen, z. B. mit den Robin-Hood-Schildern.

Besten Dank an Sie, geschätzte Mitglieder, und viel Freude bei der Fortsetzung dieser Versammlung.

Philippe Alibert

4. Erfolgsrechnung und Bilanz für das Geschäftsjahr 2024

Der Präsident weist darauf hin, dass der Jahresabschluss 2024 mit der Einladung verschickt wurde.

Frau Sophie Cruchet präsentiert und kommentiert die Jahresrechnung 2024 des Verbands. Die Gesamteinnahmen belaufen sich auf CHF 99'230.00 bei Gesamtausgaben von CHF 98'751.65, woraus sich ein Gewinn von CHF 478.35 ergibt.

Das Vermögen per 31.12.2023 beläuft sich auf CHF 207'703.45.

5. Bericht der Rechnungsprüfer, Annahme und Entlastung der verantwortlichen Organe

Die Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2024 wurde am 12. Mai 2025 von der Fiduciaire Ruffieux SA in Bulle geprüft.

Es gibt keine Bemerkungen seitens der Revisionsstelle. Der Präsident weist darauf hin, dass der Revisionsbericht auf den Bildschirm projiziert wird. Die Verlesung des Revisionsberichts wird nicht verlangt.

Beschluss:

Es gibt keine Bemerkungen der Revisionsstelle und die Jahresrechnung 2024 wird von der Generalversammlung einstimmig angenommen, mit Entlastung des Kassiers und der verantwortlichen Organe.

6. Aktion 2025

6.1 Die Aktion Robin Hood

Die Kurzfilme

Es wurden vier Kurzfilme gedreht, von denen der letzte im Januar dieses Jahres veröffentlicht wurde. Sie wurden im Rahmen des Filmfestivals „Films des terroirs d'ici et d'ailleurs“ (Filme aus der Region und anderswo) gezeigt, das von der Maison du Gruyère organisiert wurde. An dieser Veranstaltung nahmen rund 60 Personen teil, und der Austausch mit der Bevölkerung war sehr konstruktiv. Es gibt bereits Ideen für eine zweite Staffel.

Dank dieser Videos konnten Schulen im gesamten Kanton Freiburg sie entweder im Rahmen ihres Lehrplans zeigen oder von einem Fachmann begleiten lassen, der den Kindern und Jugendlichen seine Rolle erklärte. Es wurden bereits Kontakte zu Lehrern geknüpft.

Die Schilder

Im Jahr 2021 beginnen die Robin-des-Bois-Schilder, die in allen Wäldern des Kantons aufgestellt wurden, sich zu zersetzen. Die Robin-des-Bois-Kampagne plant, diese Schilder in diesem Jahr mit neuen Inhalten zu erneuern. Ein Teil des Schildes wird eine Präsentation der Funktionen des Waldes durch ForêtFribourg sein, ein zweiter Teil steht den Bewirtschaftungseinheiten zur Verfügung, um ihre Tätigkeit und ihr Gebiet vorzustellen.

Kommunikation mit der Robin-des-Bois-Community

Dank dieser Kampagne kann WaldFribourg nun auf eine Community von mehr als 1500 Personen zählen, die sich für den Wald und seine Probleme sensibilisiert haben. Diese Community erhält zwei- bis dreimal pro Jahr einen Newsletter, und in den sozialen Netzwerken (derzeit Facebook) wird regelmäßig mit Hintergrundartikeln kommuniziert.

6.2 Website

Die Websites robins-des-bois.ch und forêtfribourg.ch haben sich bewährt. Es ist Zeit, sie ein wenig aufzufrischen. Der Vorstand hat beschlossen, die beiden Websites zu einer einzigen zusammenzufassen. Die Website soll bis zum Herbst aktualisiert und brandneu sein.

6.3 Treffen mit den UG

Im April 2025 organisierte ForêtFribourg das jährliche Treffen mit den Bewirtschaftungseinheiten des Kantons im Maison du Gruyère.

6.4 Sitzung mit den Sägewerken

Das Treffen mit den Sägewerken ist bereits geplant und wird im kommenden Juli stattfinden.

6.5 Die Preise

WaldFribourg vergibt jedes Jahr den WaldFribourg-Preis. Dieses Jahr soll er im Herbst verliehen werden. WaldFribourg vergibt auch Preise für die besten Noten in den Berufsbranchen mit EFZ und EBA.

6.6 Westschweizer Projekt

Mit den verschiedenen Westschweizer Verbänden wurde ein Komitee gebildet, um gemeinsam an einem Grossprojekt zu arbeiten. Dieses Projekt befindet sich derzeit in der Entstehungsphase, weitere Informationen können an der GV 2026 gegeben werden.

6.7 Termine

17.06.2025: Netzwerk Wald in Martigny zum Thema «Karriere im Wald – attraktive Arbeitsplätze bieten!»

12.-13.09.2025: Schweizer Holztag

07.05.2026: Generalversammlung von ForêtFribourg im Rahmen der Waldtage der Broye in Lully.

7. Budget 2025 und Annahme

Frau Sophie Cruchet präsentierte das Budget des Verbands für das Geschäftsjahr 2025.

Dieses sieht Einnahmen von insgesamt CHF 111'530.-- und Ausgaben von CHF 120'310.-- vor, was einen budgetierten Verlust von CHF 8'780.-- ergibt.

Beschluss:

Das Budget 2024 wird einstimmig angenommen.

8. Verschiedenes und Einzelanträge

Gemäss Art. 13 der Statuten sind keine individuellen Anträge beim Sekretariat eingegangen. Herr Philippe Alibert fragt, ob dennoch jemand das Wort ergreifen möchte.

Herr Sébastien Meloni, Präsident der Korporation Moléson, stellt zwei Fragen: Die erste betrifft die Sicherheit im Wald. Er fragt, ob wir noch über die finanziellen Mittel verfügen, um die Sicherheit in den Wäldern zu gewährleisten, ein Thema, das mit der Verantwortung zusammenhängt. Er ist der Meinung, dass hier ein echter Kampf zu führen ist, und schlägt vor, dass ForêtFribourg diesen Kampf koordiniert. Die zweite Frage betrifft die Kürzung der Subventionen, und er fragt, ob ForêtFribourg die Massnahmen mit den Bewirtschaftungseinheiten koordinieren könnte. Herr Alibert antwortet, dass dieses Thema im Ausschuss behandelt wird.

Herr Philippe Alibert erteilt Herrn Didier Castella, Staatsrat, das Wort.

Herr Rudolf Herren ergreift das Wort, um Philippe Alibert für sein Engagement und seine Arbeit für den Verein ForêtFribourg zu danken. Herr Alibert wird mit Applaus bedacht.

Da niemand mehr das Wort wünscht, schließt der Präsident die Versammlung und erteilt Herrn Serge Rossier, Direktor des Greyerzer Museums und der Bibliothek von Bulle, das Wort für die Vorstellung der Module der spielerischen und sensorischen Ausstellung für Kinder: «Touche du bois» (Holzklopfen).

WaldFreiburg



Sophie Cruchet, Geschäftsführerin

Bulle, den 22. Mai 2025